

Editorial

Liebe Sponsoren, Mitglieder und Freunde des AG 2

Wir haben Sie lange auf diese Ausgabe unseres Mitteilungsblattes warten lassen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen. Der Grund liegt darin, dass das Vereinsjahr 2013 ausserordentlich intensiv war, was sie auf den nachfolgenden Seiten sicher nachvollziehen können. Vor allem das Zahnradprojekt forderte uns stark und auch unser „Ersatzteilausflug“ in den Jura brachten sehr viele Vorbereitungs- und Planungsarbeiten mit sich. Als Kompensation zum fehlenden Heftli haben wir versucht, unsere Webpage www.ag2.ch brandaktuell zu halten. Ausserdem informieren wir Sie nun auch via Facebook. Ich möchte mich im Namen des AG 2 bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Treue im vergangenen Jahr be-



danken. Fürs 2014 wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch im neuen Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen dürften, in welcher Form auch immer. Viel Vergnügen beim Lesen der neusten Ausgabe dieses Heftes.

Alexander Bless, Präsident AG 2

Kino im Depot Wasserauen

Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass in Wasserauen jeweils im Spätsommer „Kino im Depot Wasserauen“ stattfindet. Am 29. und 30. August 2013 zeigten wir vor fast vollen Rängen die Filmklassiker „Das gefrorene Herz“ und „Mein Name ist Eugen“. Beide Vorstellungen waren zu unserer grossen Genugtuung sehr gut besucht, was uns entsprechende Einnahmen bescherte. Dennoch sind leider auch die Ausgaben beträchtlich, so dass am Schluss nur ein sehr kleiner Gewinn übrig blieb.

Wir müssen uns sicher Gedanken machen, wie wir mit dieser finanzielle Situation in Zukunft umgehen möchten. Als Kinobringer von Appenzell her fungierte dieses Jahr das „Föfi“. Die Nostalgiezüge wurden von den Besuchern rege genutzt und geschätzt.

Sehr gut war, dass wir in das Kinowochenende noch zwei weitere Anlässe integrieren konnten, von denen Sie weiter unten lesen können.

Inhalt

Editorial	1
Kino im Depot Wasserauen	1
«Hüpfen»-Schulung in Worb	2
AG 2 auf Facebook	2
Das Zahnradprojekt ist gestartet	3
Der «Altstätter» CFe 3/3 2	4
Fortschritte am A101	5
100 Jahre Gossau - Herisau	6
AB-Extrazug zusammen mit SBB historic	8
«Ersatzteilausflug» in den Jura	8
Jubiläumsreise mit der Säntisbahn	9
Ab in den Süden	10
Sponsoren- und Helferfahrt	11
Hochzeitsapéro im Depot	12

Impressum

Sekretariat: AG 2, Postfach 28, 9056 Gais

Bank: Raiffeisenbank Appenzell,
IBAN CH22 8102 3000 0028 3290 1

Internet: www.AG2.ch, e-Mail: Info@ag2.ch

Vereinsvorstand

Präsident: Alexander Bless, Seefeldstrasse 30a,
8280 Kreuzlingen, Tel. 079 413 09 80

Sekretär/Aktuar: Jörg Künzle, Gaiserau 21, 9056 Gais,
Tel. 079 605 79 74

Kassier: Walter Eisenhut, Betten 55,
9300 Wittenbach, Tel. 071 298 37 51

Beisitzer: Beatrice Bless, Erlenstr. 13a,
9212 Arnegg, Tel. 071 385 92 81

Beisitzer: Ernst Sturzenegger, Schönaustr. 9,
8344 Bäretswil, Tel. 044 938 18 03

«Hüpfen»-Schulung in Worb

Kurz vor Weihnachten reisten unsere Mitglieder Ernst Naef und Walter Eisenhut für zwei Tage zum RBS nach Worb. Die Elektriker der dortigen Werkstätte zeigten uns, wie die Hüpfen fachmännisch revidiert und repariert werden müssen, damit später ein störungsfreier Betrieb des CFe 3/3 möglich ist. Wir danke Ernst und Walter für die recht kurzfristige Bereitschaft hierfür ins „Bernbiet“ zu reisen und dem RBS für die Unterstützung und Übertragung des nötigen Wissens.



AG 2 auf Facebook

Wir gehen mit der Zeit, der AG 2 ist nun auch auf der Social - Media Plattform Facebook aktiv. Seit Anfang September finden Sie das Neueste vom AG 2 immer auch auf www.facebook.com/www.ag2.ch. Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre „Likes“!



Das Zahnradprojekt ist gestartet!

Endlich ist es soweit. Das schon vor vielen Jahren aufgegleiste „Zahnradprojekt“ konnte am Freitag, den 29. August 2013 nun offiziell gestartet werden. Der Altstätten - Gais Bahn Triebwagen CFe 3/3 aus dem Jahre 1911 soll dank eines neuen Zahnradantriebes schon in wenigen Jahren wieder auf seiner Heimatstrecke hinauf zum Stoss fahren können. Auf der Gästeliste standen neben den AG 2 - Mitgliedern alle Gönner und Sponsoren, Vertreter aus der Politik, der Appenzeller Bahnen und von Stadler Rail. Die rund 30 angemeldeten Gäste die der Einladung folgten, stiegen am späteren Nachmittag in Appenzell ins „Föfi“ und fuhren nach Wasserauen, wo im Depot der Anlass stattfand. Eigentlich wäre für diese Fahrt der von diesem Projekt betroffene Altstätter Triebwagen eingeplant gewesen. Doch leider erlitt er - wie schon in der letzten Ausgabe des AG 2 - Mitteilungsblattes beschrieben - kurz vor Pfingsten einen gravierenden Defekt. Eine Reparatur lohnte sich in Anbetracht des bevorstehenden Umbaus zum Zahnradtriebwagen nicht mehr.

Jürg Gygax, Thomas Baumgartner und Alexander Bless lassen ein Modell eine Zahnradstrecke erklimmen.



Nach kurzen Reden von Jürg Gygax, Verkaufschef von Stadler Rail AG, Thomas Baumgartner, Direktor der Appenzeller Bahnen und Alexander Bless, Präsident des AG 2 folgte der symbolische Festakt, der die Auftragsvergabe für den Zahnradantrieb von AG 2 an Stadler Rail symbolisierte. Ein Modell unseres Altstätter Triebwagens erklomm unter der Beteiligung aller involvierten Parteien eine steile, mit Zahnstange ausgestattete Strecke. Als Dankeschön für die Unterstützung des mit Abstand grössten Projektes in der Geschichte des AG 2 gab es für alle Teilnehmer einen schönen AG 2 - Biber. Die Firma Stadler Rail AG aus dem thurgauischen Bussnang wird nun damit beginnen, das neue Zahnradgetriebe für den Altstätter Triebwagen CFe 3/3 zu planen, zu konstruieren und schliesslich zu bauen. Den Aktiven des AG 2 geht die Arbeit an diesem Fahrzeug in der Zwischenzeit aber nicht aus, wie Sie weiter unten lesen können. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal allen ganz herzlich für die grossartige Unterstützung danken.

Der «Altstätter» CFe 3/3 2

Der defekte Altstätter Triebwagen wurde in Wasserauen in den vergangenen Monaten ausgeweidet. Die ganze elektrische Verdrahtung, die Schaltschränke und der defekte Umformer wurden dabei demonstert. Material mit einem Gesamtgewicht von mehreren Tonnen macht Platz für die neu einzubauende Technik, welche den Zahnradbetrieb des Fahrzeuges ermöglichen wird.

Derzeit werden zwei grosse Schränke konstruiert, welche zukünftig die Traktionselektrik beinhaltet. Die Schränke nehmen einen grossen Teil des Gepäckabteiles ein. In diese eingebaut werden zur Hauptsache 44 elektropneumatische Schalter, sogenannte „Hüpf“, welche zum Teil aus eigenen Lagerbeständen stammen, zum anderen Teil vom RBS (Regionalverkehr Bern - Solothurn) zu günstigen Konditionen beschafft werden konnten.

Die Führerstandstische wurden komplett leergeräumt um der neuen Technik Platz zu machen. Der Platz für das Nichtraucherabteil ist bereits wieder geschaffen. Zukünftig werden im Triebwagen 24 statt 16 Passagiere einen Platz finden.

Im Raucherabteil wurde die nachträglich montierte Decke entfernt. Ziel ist es, das Fahrzeug auch optisch in den ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen, soweit dies möglich ist.



Die Fahrkontrollen müssen umgebaut werden



Die alte Decke kommt zum Vorschein



Ausbau des tonnenschweren, defekten Umformers



Platz fürs Nichtraucherabteil und die alte Technik



Fortschritte am A101

Grosse Fortschritte wurden am SGA-Salonwagen A101 erzielt. Das Dach ist wieder mit Täfer gedeckt. Die beiden Seitenwände wurden in einer schweisstreibenden Aktion komplett abgeschliffen, grundiert und wieder montiert. Das gesamte Untergestell wurde mühsam gereinigt, die Bremsen revidiert und alles neu gestrichen, so dass der neue Holzboden eingelegt werden konnte. Dies wiederum war die Voraussetzung dafür, die ganze elektrische Verrohrung für Heizung und Licht einbauen zu können. In diesem Zusammenhang entstanden auch neue hölzerne Kästen für die Batterien.

Parallel dazu entstand bei unserem Polsterer der Prototyp des ersten Polstersessels. Und der gesamte Innenraum des Wagens, der ja komplett neu konstruiert werden muss, ist nun auf CAD-Pläne gebracht worden. Dies ist eine wichtige Grundlage, um mit dem Innenausbau anfangen zu können.



100 Jahre Gossau - Herisau

Der Höhepunkt im Vereinsjahr 2013 stellte sicher die Feierlichkeiten zum Jubiläum 100 Jahre Gossau - Herisau vom 29. September 2013 dar. Die Appenzeller Bahnen scheuten keinen Aufwand um den Gästen viel zu bieten. Dies wurde mit einer grossen Besucherschar honoriert, welche sich auch vom neblig - nassen Wetter nicht abhalten liess. Im Einsatz war der komplette historische Fahrzeugbestand, das Depot Wasserauen war bis auf den A101 komplett leer geräumt. Sogar der defekte CFe 3/3 wurde nach Herisau als Ausstellungsobjekt überführt. Der AG 2 war an den Festorten in Gossau und Herisau für die Festwirtschaft verantwortlich. Die AB boten entlang der Strecke nebst den fahrplanmässig verkehrenden Nostalgiezügen ein umfangreiches und attraktives Festprogramm. Auch unsere Partnervereine waren aktiv. In Herisau versorgte der Dampfloki-Club die Besucher mit allerlei

Grilladen und der Museumsverein zeigte im Ausstellungswagen B5 eine interessante Ausstellung zur Geschichte der Strecke und deren Vorgängerglinie Winkeln - Herisau. Es war ein wirklich gelungenes Fest, welches dem AG 2 auch einiges an Einnahmen generierte. Und 2014 steht schon das nächste Jubiläum an: 125 Jahre SGA! Ob es da wieder ein Fest gibt? Wir würden uns auf jeden Fall freuen!



Pendelverkehr Bahnhof Gossau – Güterareal mit der Säntisbahn



Viele Besucher im Ausstellungswagen



Die Dampfloki posiert in Herisau



Mit Sommerwagen trotz nasskaltem Wetter: Der Dieseltriebwagen unterwegs

AB - Extrazug zusammen mit SBB historic

Nach langen Vorarbeiten ist es uns gelungen, gemeinsam mit den Appenzeller Bahnen und SBB historic ein Angebot zu schnüren, welches bei den Teilnehmern sehr guten Anklang fand. Ein Extrazug von SBB historic, gezogen von einer Re 4/4 I fuhr am 21. September von Rapperswil via Zürich nach Herisau. Dort wartete das Föfi mit zwei Wagen, um die Gäste via

Appenzell nach St. Gallen zu bringen. In St. Gallen wurden die Reisenden wieder vom SBB historic Extrazug für die Heimreise erwartet. Wir würden uns freuen, wenn 2014 wieder eine ähnliche Zusammenarbeit stattfinden könnte. Wir AG 2-ler sind in den Köpfen bereits am Planen...



«Ersatzteilausflug» in den Jura



Wie im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, machte sich Ende Oktober eine Gruppe von fünf Aktiven auf auf die Höhen des Jura. Im Depot unseres Partnervereins „La Traction“ in Pré Petitjean wartete viel Arbeit auf uns. Es galt den SGA-Triebwagen Nr. 1, den Bruder des „Föfi“ auszuweiden. Während vier sehr anstrengenden Tagen wurden zehn Paletten mit den unterschiedlichsten Ersatzteilen beladen. Darunter sind auch gewichtige Komponenten wie das ganze elektromechanische Schaltwerk, Kardanwellen und die Drehgestelle. Nun ist ein guter Grundstock an Ersatzteilen vorhan-

den, um das Föfi noch viele Jahre einsetzen zu können. Wir danken „La Traction“ und den Appenzeller Bahnen ganz herzlich für die tolle Unterstützung in diesem Projekt.



Abheben des Wagenkastens



Ausbau des Schaltwerkes

Jubiläumsreise mit der Säntisbahn

«Turnveteranen feiern in einem Eisenbahnveteranen!» so liesse sich die Jubiläumsfahrt der Turngruppe Oberwiesen aus Wittenbach treffend umschreiben. An ihrem 40-jährigen Vereinsjubiläum fuhren sie mit der historischen Säntisbahnkomposition von Herisau nach Wasserauen. Die Teilnehmenden waren begeistert vom historischen Rollmaterial und genossen die Fahrt trotz schlechtem Wetter bestens. Am Ziel liessen sie sich vom AG 2-Präsidenten Alexander Bless die Werkstätten im Depot zeigen, bevor es zur eigentlichen Jubiläumsfeier auf die Ebenalp weiterging.



Ab in den Süden!

Nach dem letzten Ausflug der AG 2 - Aktiven ins Schwäbische ging es Anfang Oktober ins Tessin. Selbstverständlich trafen wir auf unserer Reise wiederum auf Appenzeller Eisenbahn-Fahrzeuge. Schon seit Jahrzehnten sind Triebwagen der ehemaligen Appenzeller Bahn auf der früher von der Rhätischen Bahn betriebenen Misoxerbahn im Einsatz. In den letzten Jahren wurde der noch bestehende Rest der Bahn durch einen Verein als Museumsbahn betrieben. Wir wollten es uns nicht entgehen lassen, noch ein letztes Mal mit dieser Bahn zu fahren. Leider wurde entschieden, die schöne Bahn aufgrund von Strassenbauprojekten abzubrechen. Die Anreise ins Tessin erfolgte mit dem Voralpen-Express nach Luzern und weiter mit dem Dampfschiff nach Flüelen. Ab dort brachte uns ein wunderschönes „Schnauzen-Postauto“ von Saurer hinauf nach Göschenen. Per Bahn wurde Bellinzona erreicht, wo wir übernachteten. Am nächsten Morgen erfolgte die Fahrt mit der Misoxerbahn von Castione nach



Cama. Leider sind die beiden Appenzeller Triebwagen - es sind Brüder des immer noch bei den AB vorhandenen „Drissgi“ - schon seit einiger Zeit nicht mehr im Betrieb. Nach kurzer Fahrt mit dem Postauto speisten wir in einem typischen Tessiner Grotto, bevor wir mit vollen Mägen auf dem ehemaligen Bahntrasse der Misoxerbahn über Brücken und durch Tunnels bis hinauf zur ehemaligen Endstation Mesocco wanderten. Von da fuhren wir mit dem Postauto zurück nach Chur und weiter per Bahn nach Hause.

Gruppenfoto auf dem ehemaligen Bahntrasse der Misoxerbahn



Sponsoren- und Helferschaft mit dem Föfi

Als definitiver Abschluss der Renovierungsarbeiten vom letzten Winter fand am 10. November 2013 als Dankeschön die Sponsoren- und Helferschaft mit dem Föfi statt. Im Beisein der Gattin des leider verstorbenen Sponsors und Ihrer Familie, dem Direktor der Appenzeller Bahnen Thomas Baumgartner, der Presse und allen am Projekt beteiligten Helfer ging die sonntägliche Fahrt von Gais nach St. Gallen und wieder zurück. Während es draussen teilweise schneite und stürmte, genossen die Passagiere ein Gläschen im wohligh warm geheizten Inneren des Föfi. Es war ein schöner Abschluss eines rundum gelungenen Projektes, für das allen Beteiligten noch einmal recht herzlich gedankt sei.



Lotteriefonds
Appenzell Ausserrhoden

finanziert durch **SWISSLOS**

Hochzeitsapéro im Depot

Gesucht in der Region Appenzell: Ein grosser Raum mit speziellem Ambiente um bis zu 200 Gästen einen Hochzeitsapéro servieren zu können. So etwa lautete das Anforderungsprofil des Brautpaares Tanja und Michi. Und ja, selbstverständlich geht so etwas und zwar im Depot Wasserrauen! Am Samstag, den 30. August sorgte das AG 2 - Cateringteam für das leibliche Wohl von rund 200 Gästen im sonnigen Wasserrauen. Ein tolles Erleb-



nis, nicht nur für das Brautpaar und die Gäste, sondern auch für uns vom AG 2! Wir danken dem Brautpaar noch einmal ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Adventsmarkt 2013

Auch die Teilnahme des AG 2 am Adventsmarkt in Appenzell ist schon traditionell. Wie im letzten Jahr boten wir den Besuchern auf zwei Ständen verteilt Glühwein, Punsch, Hotdogs und unsere Souvenirs an. Die Kinder erfreuten sich am Glücksrad und an der in diesem Jahr erstmals erweiterten Modelleisenbahn. Obwohl die Verkäufe in diesem Jahr etwas rückläufig waren, war der Kassier beim Kassensturz sichtlich zufrieden.